

Streetwork

<i>Dienststelle:</i> 212 Familie und Soziales	<i>Datum:</i> 30.07.2021
<i>Beteiligte Dienststellen:</i> 20 Soziales, Familie und Tourismus 111 Finanzmanagement	<i>Sachbearbeitung:</i> Karin Lamberti

<i>Beratungsfolge</i>	Ö / N
Ausschuss für Familie, Soziales und Freizeit (Vorberatung)	Ö
Stadtrat (Entscheidung)	Ö

Beschlussvorschlag

Die Unterzeichnung der vorliegenden Vereinbarung wird beschlossen.

Sachverhalt

Bereits im Herbst 2019 wurde dem Ausschuss vorgeschlagen das Streetwork Merzig, das auf Initiative des Bürgermeisters beim Landkreis eingerichtet werden sollte, mit einem Zuschuss im Umfang einer halben Stelle zu unterstützen. Hierzu sollte in der Folge eine schriftliche Vereinbarung geschlossen werden. Einen ersten Entwurf für eine solche Vereinbarung erhielt die Stadtverwaltung im Januar 2021.

Dabei zeigte sich, dass es offenbar bei den im Sommer '19 geführten Verhandlungen zwischen Landkreis- und Stadtverwaltung zu einem Missverständnis gekommen war: Während die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung von einer Finanzierung von insgesamt 1,3 Stellen (Zuschuss 0,5 Stellen + Kreisumlageanteil von 0,8 Stellen) durch die Kreisstadt ausgingen, gingen die Mitarbeitenden des Landkreises von einem Zuschuss im Umfang einer kompletten Stelle (+ Kreisumlage) aus. Entsprechend wurden die Stadt- und Kreisgremien von unterschiedlichen Anteilen informiert und die Haushalte ebenfalls entsprechend beschlossen. Wie es zu dieser unterschiedlichen Wahrnehmung des Verhandlungsergebnisses in den beiden Häusern kam, ist heute nicht mehr nachzuvollziehen.

Ende Juni erfolgte eine erneute Absprache zwischen Landkreis und Stadtverwaltung. Es wurde vereinbart, den jeweiligen Gremien vorzuschlagen, die nicht gedeckten Mehrkosten zu halbieren. Daher schlägt die Verwaltung nun dem Ausschuss vor, den Zuschuss auf einen Stellenanteil von 0,75 % zu erhöhen. Im Gegenzug wird der Kreistag um eine Erhöhung des Eigenanteils um 0,25 % einer Stelle gebeten.

Eine Erhöhung der Mittel seitens der Kreisstadt Merzig lässt sich jedoch auch sachlich begründen: Die Arbeit der Streetworkerinnen und Streetworker wird im Fachbereich

Soziales sehr positiv wahrgenommen. Bereits im ersten halben Jahr ihres Einsatzes wurden dringende Bedarfe aufgedeckt und guter Kontakt zu vielen jungen Menschen in multiplen Problemlagen geknüpft. Laut der als Anlage beigefügten Statistik des Landkreises sind die Streetworkerinnen und Streetworker zu 80 % im Stadtgebiet der Kreisstadt Merzig tätig.

Daher bittet die Verwaltung um Zustimmung zur Unterzeichnung der beiliegenden Vereinbarung mit dem Landkreis. In dieser ist der erhöhte Zuschuss bereits formuliert.

Finanzielle Auswirkungen:

0,75 % von 70.000 (volle Stelle S12) = 52.500 € direkter Zuschuss (eingestellt bisher 35.000 €), es müssen 17.500 € mehr eingestellt werden.

Ebenfalls ungefähr 52.000 € für 0,75 Stellen in der Kreisumlage anstatt bisher 56.000 € für 0,8 Stellen.

Mehrausgaben direkter Zuschuss 17.500 €

Einsparung bei der Kreisumlage 1.200 €

Die Mehrkosten belaufen sich somit auf 16.300 €

Auswirkungen auf das Klima:

keine

Anlage/n

- 2 Halbjahresbericht Streetwork 2020_2021 (öffentlich)
- 3 Streetwork Vertrag zw. LK u. MZG 0,75%, Neufassung (öffentlich)

Halbjahresbericht Streetwork 2020/2021

Inhalt

1 Ausgangslage	1
2 Gesamtsituation und Sozialräume	2
2.1 Merzig Kernstadt	6
2.2 Merzig Umland	7
2.3 Beckingen	8
2.4 Hochwald.....	9
2.5 Losheim	10
2.6 Perl-Mettlach.....	11
3 Einzelfallhilfen	12

1 Ausgangslage

Das Projekt Streetwork im Landkreis Merzig-Wadern startete am ersten Oktober 2020. Ziel von Streetwork ist es, durch aufsuchende Soziale Arbeit im öffentlichen Raum Jugendliche und junge Erwachsene zu erreichen, die vom Ausschluss aus gesellschaftlichen und strukturellen (Teil-) Systemen betroffen oder bedroht sind. Diesen jungen Menschen sollen entsprechende Hilfs- und Unterstützungsangebote in Form von Einzelfallhilfen und Gruppenpädagogik gemacht werden, um Benachteiligungen und soziale Ungleichheiten abzubauen.

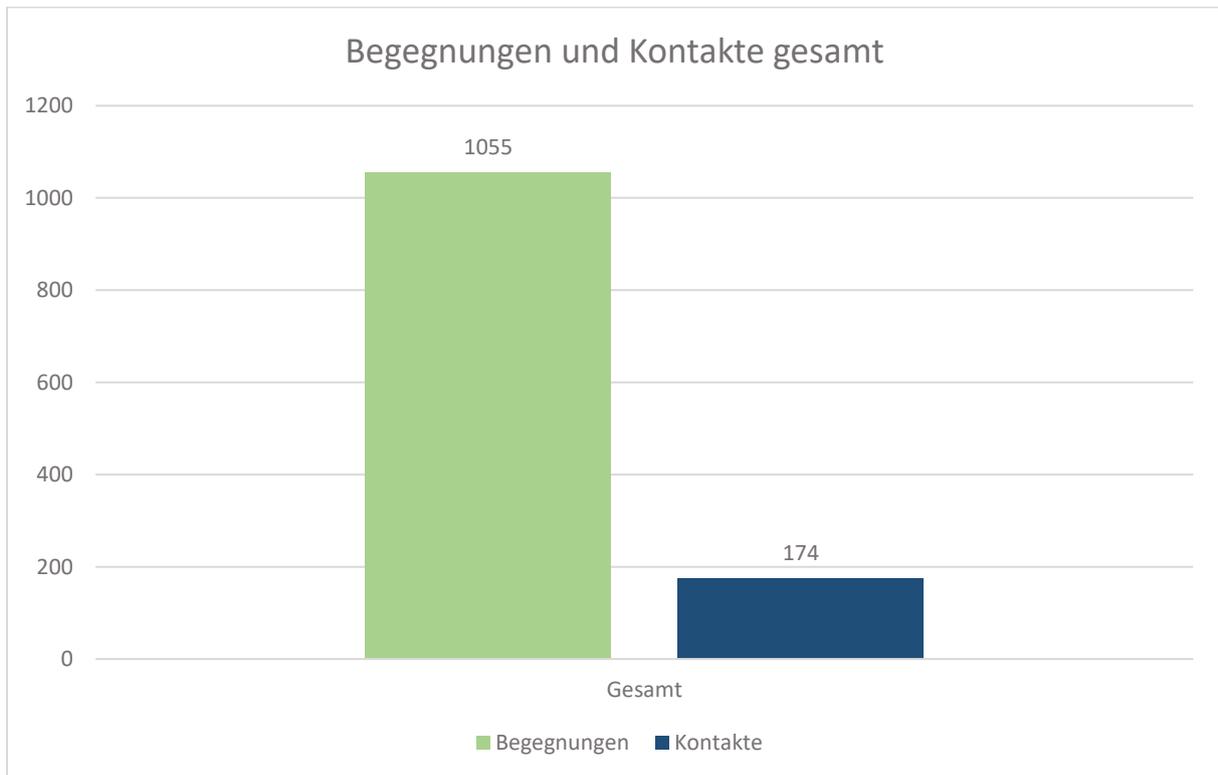
Im Oktober nahmen zwei Fachkräfte die Arbeit im Projekt Streetwork auf, im November sowie im Dezember 2020 kamen noch zwei weitere Fachkräfte hinzu, sodass insgesamt vier pädagogische Kräfte mit unterschiedlichem zeitlichem Stellenumfang eingesetzt sind. Aufgrund vorausgegangener Sozialraumanalysen wurde eine Zuteilung der vier Fachkräfte auf die sechs Sozialräume im Landkreis Merzig-Wadern vorgenommen, der Stellenumfang entspricht dabei dem zu erwartenden Arbeitsumfang innerhalb der Sozialräume. Für die Sozialräume Beckingen, Hochwald mit Wadern und Weiskirchen, Losheim sowie Perl-Mettlach ist jeweils eine StreetworkerIn zuständig. Die Sozialräume Merzig Kernstadt und Merzig Umland werden von jeweils zwei StreetworkerInnen gemeinsam betreut.

Der Arbeitsalltag der StreetworkerInnen im Landkreis Merzig-Wadern besteht vorrangig in der aufsuchenden und zugehenden Tätigkeit. Dies bedeutet, dass die pädagogischen Fachkräfte bestimmte Orte im Landkreis aufsuchen um vor Ort mit den jungen Menschen ins Gespräch zu kommen, sie nach ihren Bedarfen zu fragen oder ihnen Hilfs- und Unterstützungsangebote darzubieten. Hieraus können sich zum einen gruppenpädagogische Angebote und zum anderen konkrete Einzelfallhilfen entwickeln. Einzelfallhilfen können sich zudem auch durch die Weiterleitung von Einzelpersonen oder Behörden ergeben, anzumerken ist jedoch, dass sämtliche durch Streetwork bereitete Angebote dem Prinzip der Freiwilligkeit unterliegen, weshalb die Mitarbeit, das Interesse sowie die Eigeninitiative jeder AdressatIn als unverzichtbarer Baustein angesehen werden muss.

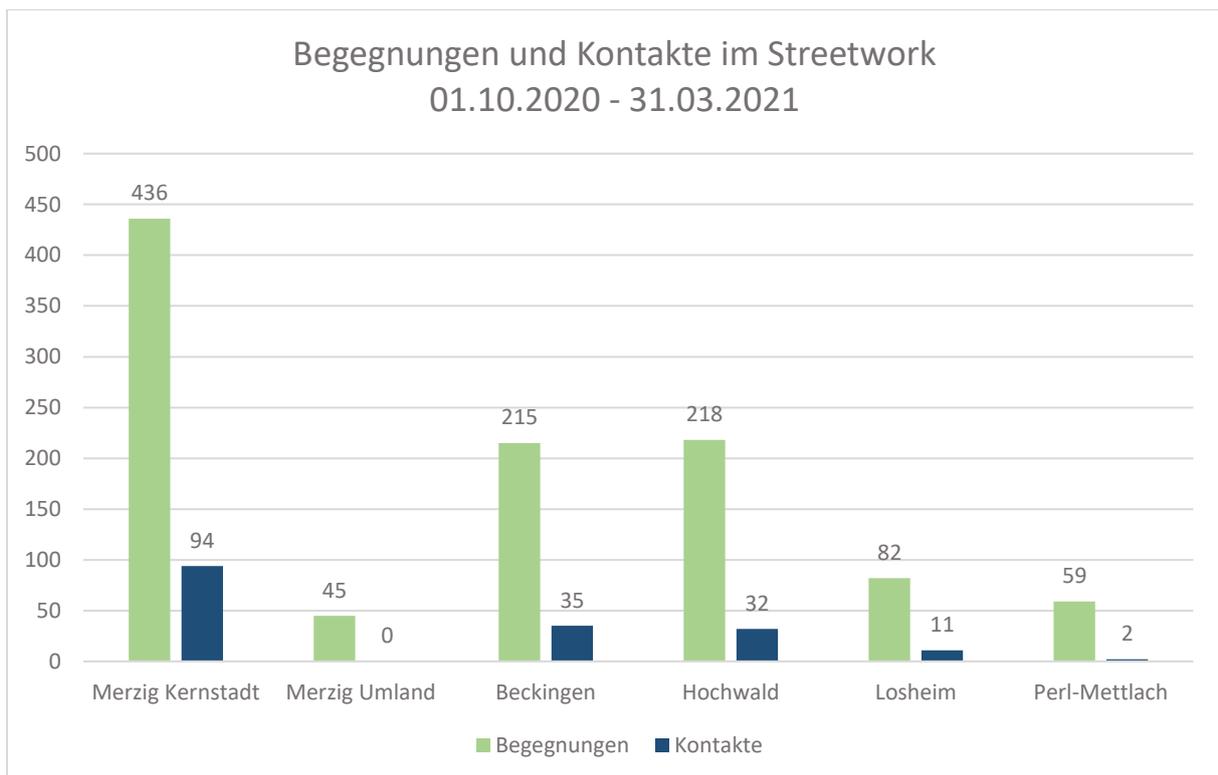
Im folgenden Halbjahresbericht sollen zunächst die Ergebnisse der täglichen aufsuchenden Arbeit von Oktober 2020 bis März 2021 in Form von Begegnungen und Kontakten innerhalb der einzelnen Sozialräume dargestellt werden. Unter *Begegnungen* werden hierbei alle durch aufsuchende Arbeit entstandenen Ergebnisse von teilnehmender Beobachtung gefasst wohingegen zu *Kontakten* das Zugehen und Ansprechen junger Menschen, also das konkrete „In-Kontakt-treten“ mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen gezählt wird. Zuletzt sollen die hieraus entstandenen Einzelfallhilfen hinsichtlich ihrer Problematiken aufgezeigt werden.

2 Gesamtsituation und Sozialräume

Insgesamt konnte Streetwork im Zeitraum vom 01.10.2020 bis zum 31.03.2021 im Rahmen aufsuchender Tätigkeit und teilnehmender Beobachtung 1055 Begegnungen ausmachen. Hieraus ergaben sich durch Zugehen und Ansprechen 174 Kontakte mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen im gesamten Landkreis Merzig-Wadern.

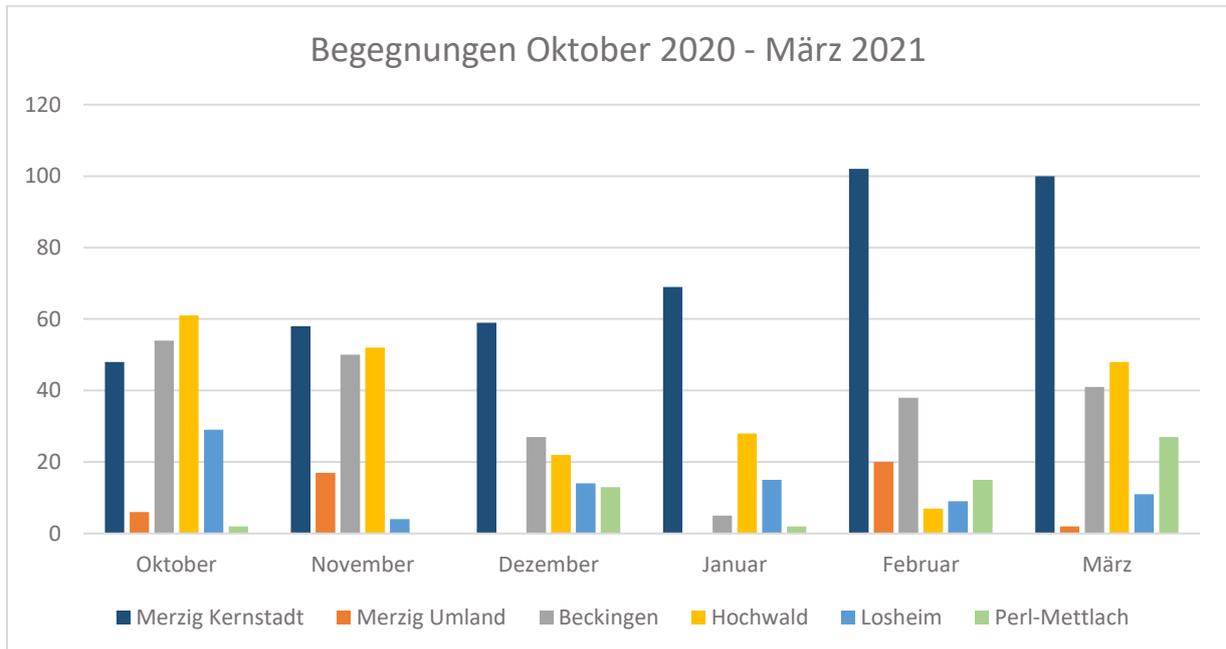


Verteilt auf die sechs Sozialräume des Landkreises Merzig-Wadern ergaben sich die meisten Begegnungen und Kontakte in Merzig Kernstadt. Hier fanden insgesamt 436 Begegnungen statt, davon traten die StreetworkerInnen mit 94 Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Rahmen der aufsuchenden Arbeit in den persönlichen Kontakt. Weiter konnten im Hochwald sowie in Beckingen je circa 200 Begegnungen verzeichnet werden, aus denen sich wiederum ungefähr 30 Kontakte pro Sozialraum entwickelten. Dem folgt der Sozialraum Losheim mit 89 Begegnungen und elf Kontakten sowie Perl-Mettlach mit 59 Begegnungen und zwei Kontakten. Die wenigsten Begegnungen fanden in Merzig Umland statt (45), hier ergaben sich ebenso noch keine Kontakte.

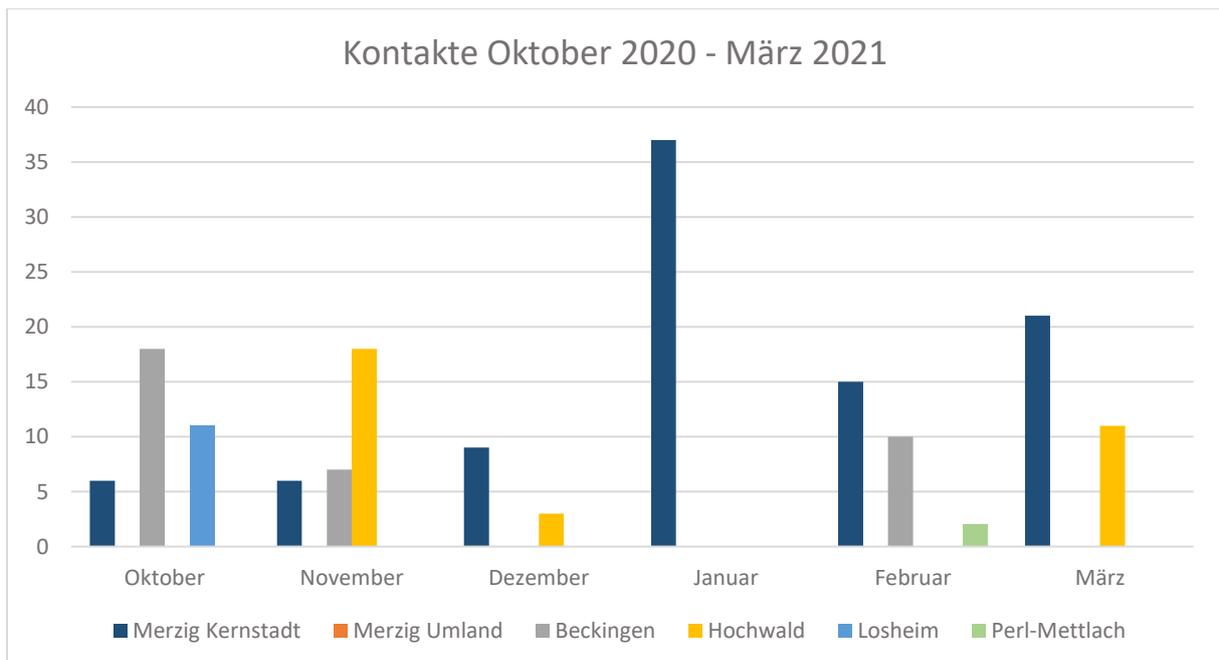


In Bezug auf die einzelnen Monate lässt sich in Merzig Kernstadt ein beinahe stetiger Anstieg bei den Begegnungen feststellen. In Merzig Umland schwanken die Begegnungen, zunächst gab es im November einen leichten Anstieg der Zahlen gefolgt von einer Stagnation im Dezember und Januar. Im Februar stiegen die Begegnungen wieder leicht an, während sie aktuell wieder sinken. Beckingen konnte zu Beginn im Oktober viele Begegnungen verzeichnen, bis Januar nahmen die Begegnungen allerdings stark ab und stiegen erst wieder im Februar an. Im Hochwald zeichnet sich ein ähnliches Bild, hier fanden im Februar die wenigsten Begegnungen statt, im März konnten hingegen hinter Merzig Kernstadt die meisten Begegnungen im Hochwald verzeichnet werden. In Losheim ergibt sich eine recht konstante Linie, hier konnten monatlich durchschnittlich rund dreizehn Begegnungen ausgemacht werden. In Perl-Mettlach ergaben sich zu Beginn im Oktober und November kaum Begegnungen, seit Januar steigen hier jedoch die Zahlen ebenfalls an. Insgesamt kann aktuell mit Ende des Halbjahrs im

Monat März bis auf den Sozialraum Merzig Umland ein Gesamtanstieg der Begegnungen im Streetwork verzeichnet werden.



Die Auswertung der Kontakte zeigt, dass in Merzig Kernstadt die meisten jungen Menschen erreicht werden konnten. Daneben ergaben sich in Beckingen und dem Hochwald im Oktober und November, sowie wieder ab Februar einige Kontakte. Im Sozialraum Losheim konnten zu Beginn des Projekts im Oktober Kontakte zu Jugendlichen geknüpft werden, in Perl-Mettlach hingegen im Februar. In Merzig Umland haben sich bislang noch keine Kontaktmöglichkeiten im Rahmen der aufsuchenden Arbeit ergeben.



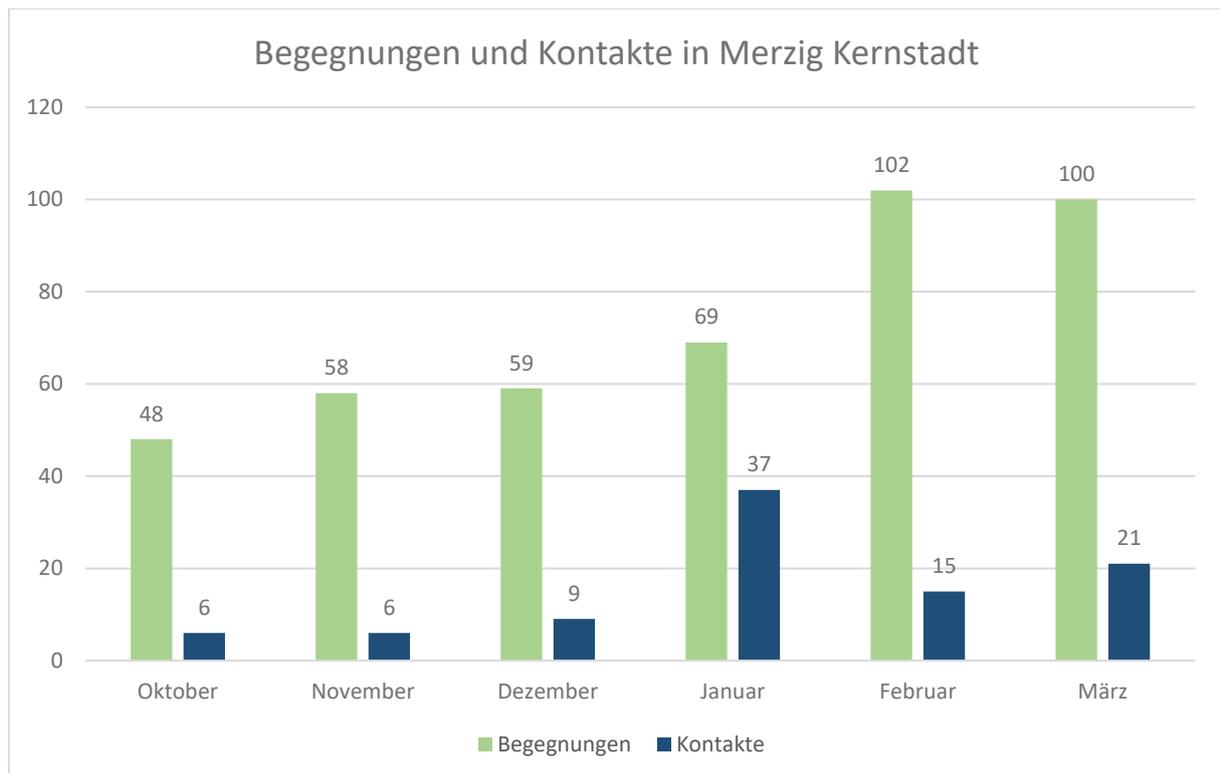
Begegnungen und Kontakte von Streetwork im Landkreis Merzig-Wadern

01.10.2020 bis 31.03.2021

Merzig Kernstadt		Merzig Umland		Beckingen		Hochwald		Losheim		Perl-Mettlach		Datum
Begegnungen	Kontakte	Begegnungen	Kontakte	Begegnungen	Kontakte	Begegnungen	Kontakte	Begegnungen	Kontakte	Begegnungen	Kontakte	
Oktober 2020												
6				6			11					02.10.2020
				3								05.10.2020
4												08.10.2020
4	4			3	3			2				09.10.2020
2	2			2			5	5				12.10.2020
												13.10.2020
2		6		20	15	6		16	11			16.10.2020
6				11			27	6		2		17.10.2020
24												20.10.2020
												21.10.2020
							10					22.10.2020
												23.10.2020
				9			2					26.10.2020
48	6	6	0	54	18	61	0	29	11	2	0	
November 2020												
				6		5						03.11.2020
8		14		10		19	7	4				06.11.2020
												10.11.2020
7				7	7	9	3					12.11.2020
												13.11.2020
												16.11.2020
												17.11.2020
												18.11.2020
				6		6						20.11.2020
28	1	3		20			8	8				21.11.2020
												26.11.2020
10				1		5						27.11.2020
5	5											30.11.2020
106	12	23	0	104	25	113	18	33	11	2	0	
Dezember 2020												
10												02.12.2020
				1								03.12.2020
												04.12.2020
6												09.12.2020
5				10		7	3					10.12.2020
9								8				11.12.2020
				6		10		2				12.12.2020
11	2											15.12.2020
9												16.12.2020
						2		2		3		17.12.2020
6	6			6				2				18.12.2020
3	1									10		19.12.2020
				4		3						22.12.2020
165	21	23	0	131	25	135	21	47	11	15	0	
Januar 2021												
							7					04.01.2021
												05.01.2021
10	7											07.01.2021
14	14											08.01.2021
5	5							7		2		11.01.2021
3	3											13.01.2021
4												15.01.2021
												16.01.2021
1												18.01.2021
8	2											19.01.2021
6				2		5		8				20.01.2021
8	1											21.01.2021
5				3		4						22.01.2021
5	5											25.01.2021
												26.01.2021
												27.01.2021
												28.01.2021
							10					29.01.2021
							2					
234	58	23	0	136	25	163	21	62	11	17	0	
Februar 2021												
9										2	2	02.02.2021
				7		2				3		03.02.2021
22	5											04.02.2021
		5										05.02.2021
8												09.02.2021
7												10.02.2021
3										8		11.02.2021
												12.02.2021
12	7											13.02.2021
31	3											16.02.2021
						8						17.02.2021
6				12	10			3				18.02.2021
				11		5		6				19.02.2021
												23.02.2021
4		13								2		25.02.2021
		2										26.02.2021
336	73	43	0	174	35	170	21	71	11	32	2	
März 2021												
5	3											02.03.2021
9	3			5		13	4					03.03.2021
				4						4		04.03.2021
				3		10						05.03.2021
15	7	2										08.03.2021
3	3											09.03.2021
				10		14	5					10.03.2021
19				3								11.03.2021
4				3				2		2		12.03.2021
8												15.03.2021
3										3		19.03.2021
3				7		3				8		20.03.2021
10												23.03.2021
				6		8	2	4		5		24.03.2021
						5						26.03.2021
14	5							5		5		29.03.2021
7												30.03.2021
												31.03.2021
436	94	45	0	215	35	218	32	82	11	59	2	

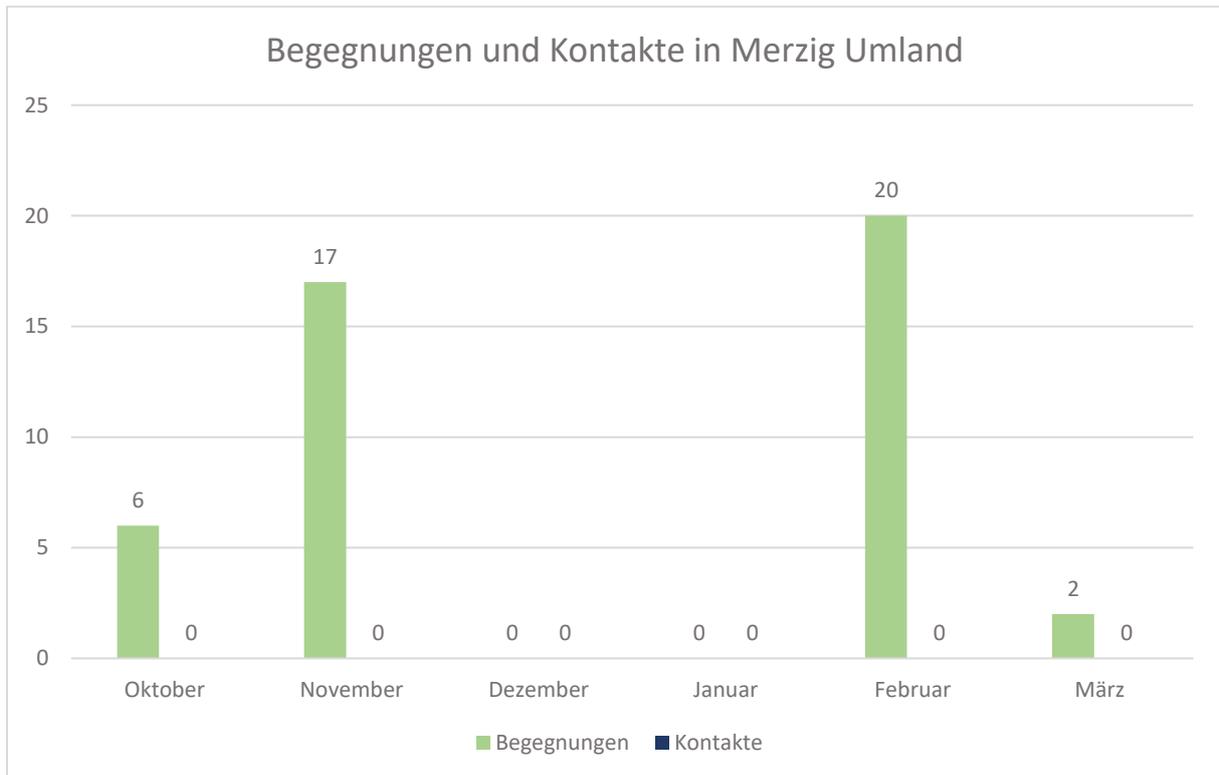
2.1 Merzig Kernstadt

Im Sozialraum Merzig Kernstadt konnten die StreetworkerInnen bislang die meisten Begegnungen verzeichnen sowie gleichzeitig auch die meisten Kontakte knüpfen. Die Anzahl der Begegnungen steigt von Oktober bis Februar stetig an, im März ist ein minimaler Rücklauf zu erkennen. Die Kontakte waren zu Beginn des Projekts recht gering, im Januar hingegen zeigt sich ein sprunghafter Anstieg von 37 Kontakten. Dies erklärt sich vorrangig durch eine erhöhte Präsenz der StreetworkerInnen in der Kernstadt sowie der Etablierung des Instagram Accounts Ende Dezember.



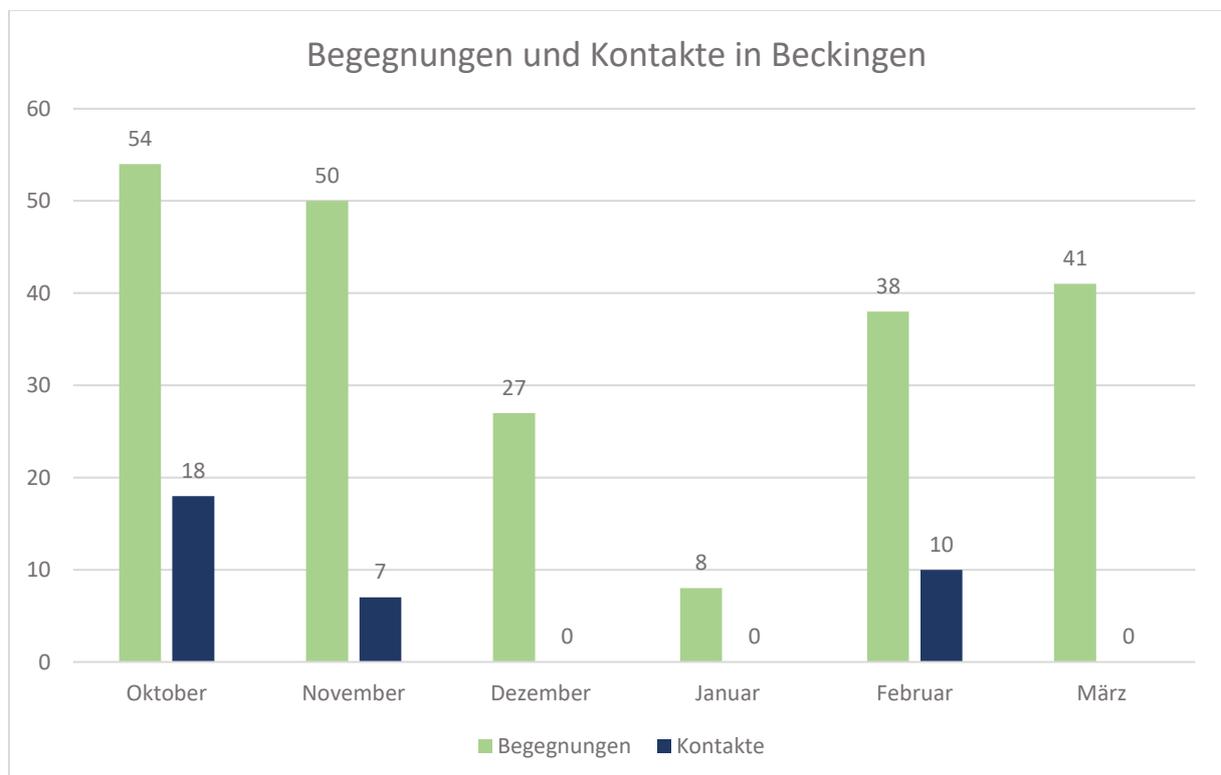
2.2 Merzig Umland

In Merzig Umland hingegen ergaben sich bislang die wenigsten Begegnungen sowie keinerlei Kontaktmöglichkeiten. Im November sowie im Februar konnten jeweils größere Gruppen Jugendlicher in Brotdorf beobachtet werden, wohingegen im Dezember und im Januar keinerlei Begegnungen im öffentlichen Raum stattfanden.



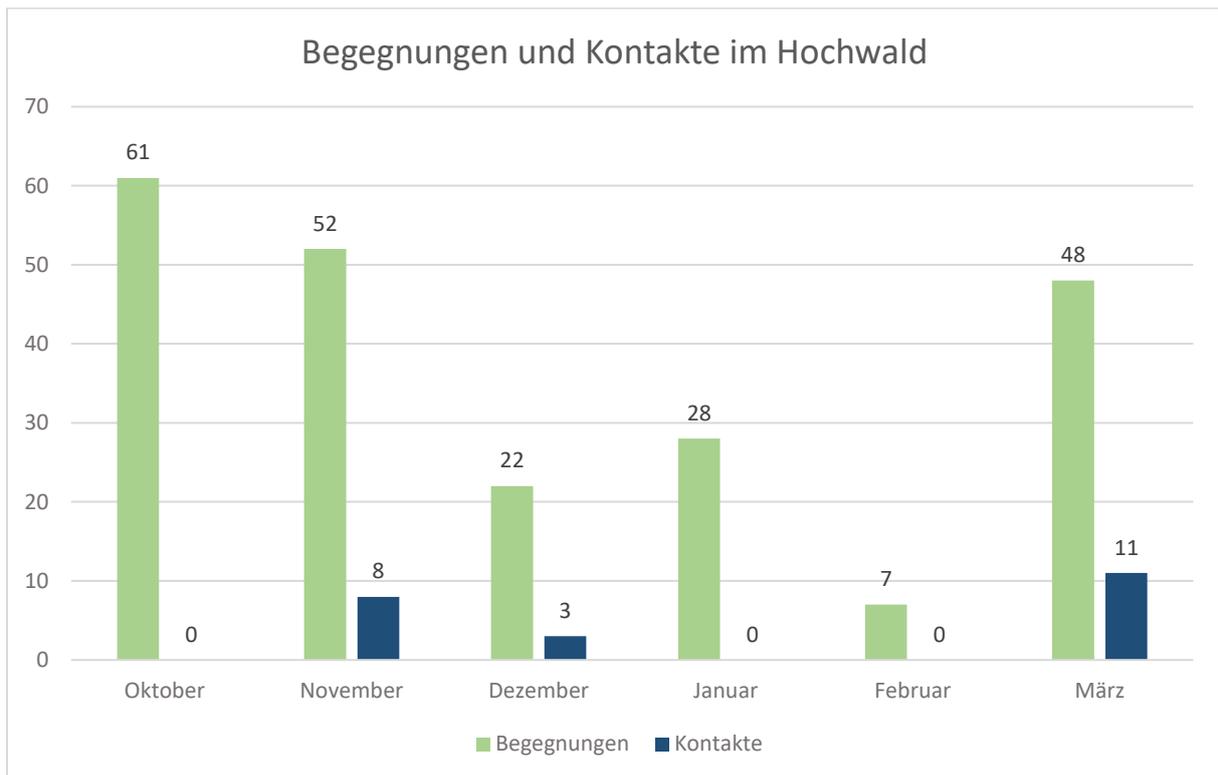
2.3 Beckingen

Im Sozialraum Beckingen ergaben sich im Oktober und November die meisten Begegnungen. Ebenso konnten im Oktober die meisten Kontakte am Hotspot „Beckinger Park“ geknüpft werden. Mit den hier angetroffenen Mitgliedern einer großen Jugendgruppe konnten vereinzelt noch im November Gespräche geführt werden, der Teil-Lockdown sowie verschärfte Kontrollen durch die Ortspolizeibehörde führten jedoch dazu, dass sich in den Folgemonaten Dezember und Januar keinerlei Kontaktmöglichkeiten mehr ergaben, da die Jugendlichen sich nur noch vereinzelt im öffentlichen Raum aufhielten und stetig in Bewegung waren. Aktuell ist ein erneuter Anstieg an Begegnungen zu verzeichnen wobei anzumerken ist, dass die Jugendlichen sich weiterhin nicht in großen Gruppen aufhalten.



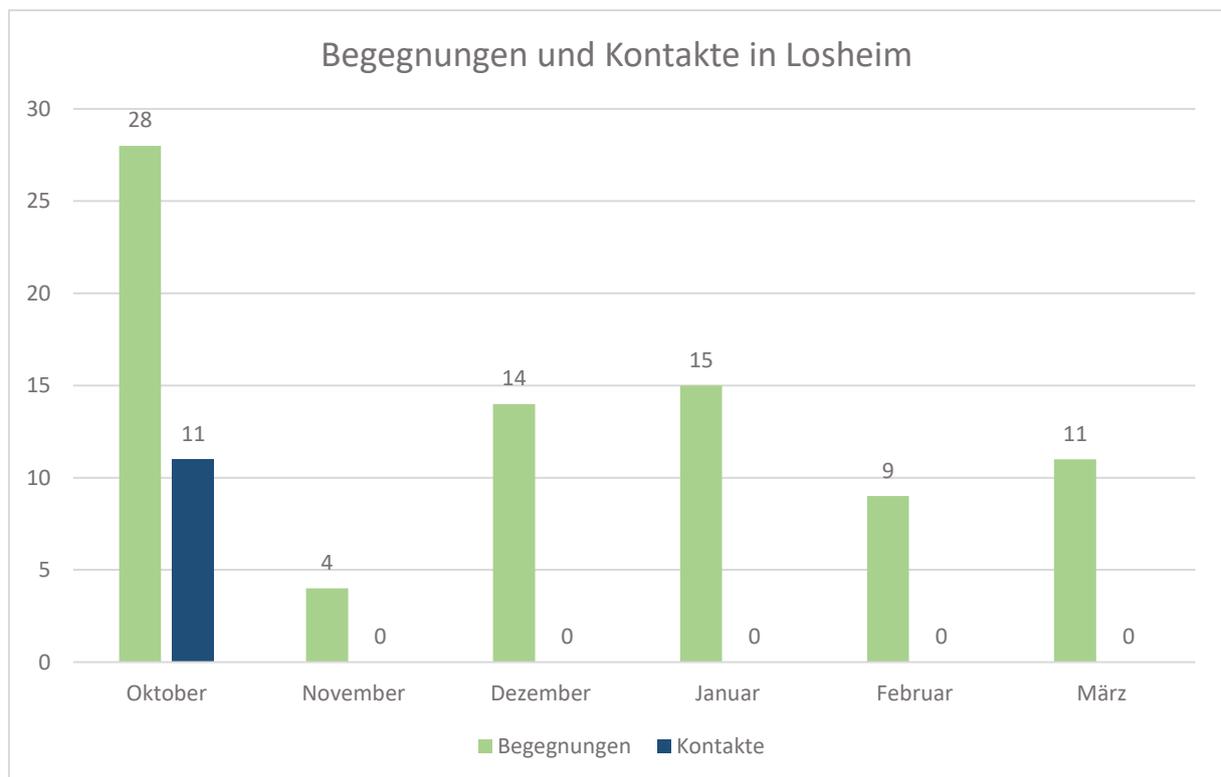
2.4 Hochwald

Im Hochwald konnten ebenso in den Monaten Oktober und November die meisten Begegnungen verzeichnet werden. Kontaktmöglichkeiten ergaben sich im November, im Dezember sowie aktuell im März. Während die Zahlen in den Wintermonaten Dezember, Januar und Februar im Vergleich zum Herbst sanken, ist aktuell ein erneuter Anstieg sowohl in der Kategorie der Begegnungen als auch in der der Kontakte zu erkennen.



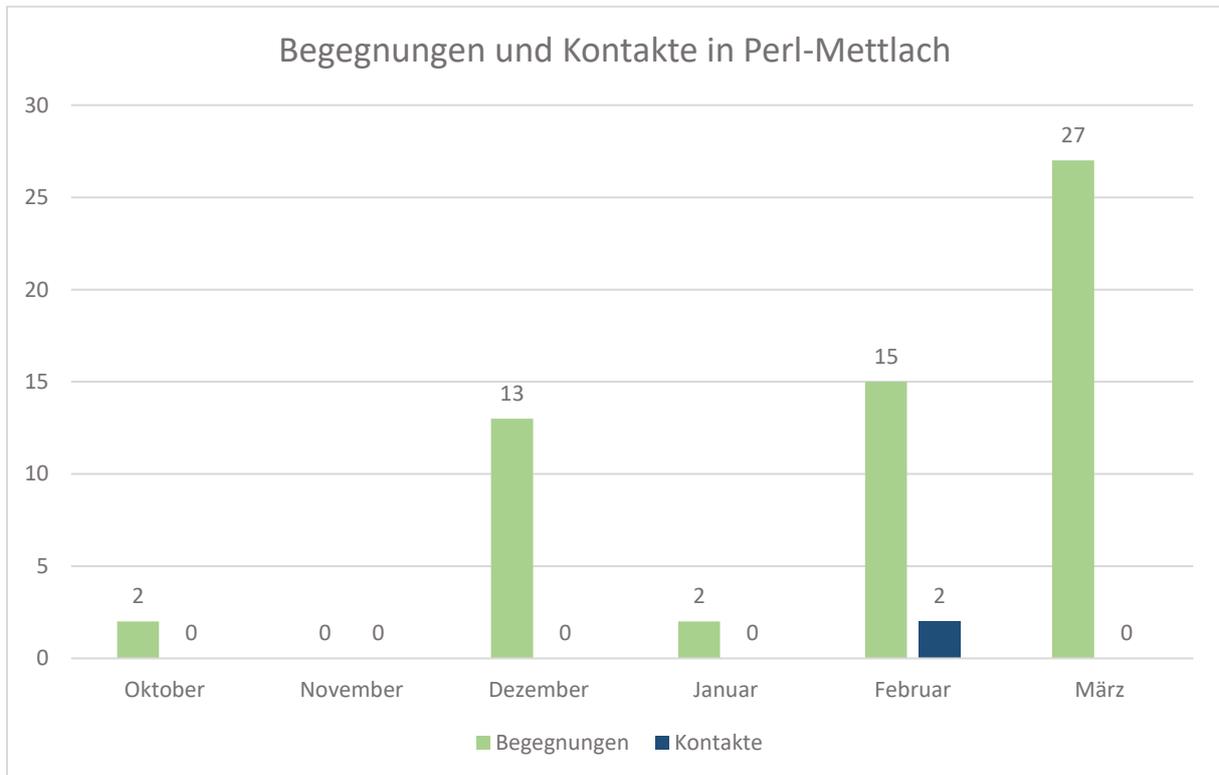
2.5 Losheim

Im Sozialraum Losheim ergaben sich im Oktober sowohl die meisten Begegnungen als auch die meisten Kontakte. Der hiesige Hotspot, der von den StreetworkerInnen aufgesucht wurde, war vorrangig das Schulgelände der Grundschule sowie der Peter-Dewes Gemeinschaftsschule, hier konnten auch einige Kontakte zu Jugendlichen geknüpft werden. Als Problematisch erwies sich in den Folgemonaten die Einzäunung des Schulgeländes, da nunmehr lediglich Beobachtungen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Bereich der Ortsmitte gemacht werden konnten, sich jedoch keine Möglichkeit der Kontaktaufnahme mehr ergab.



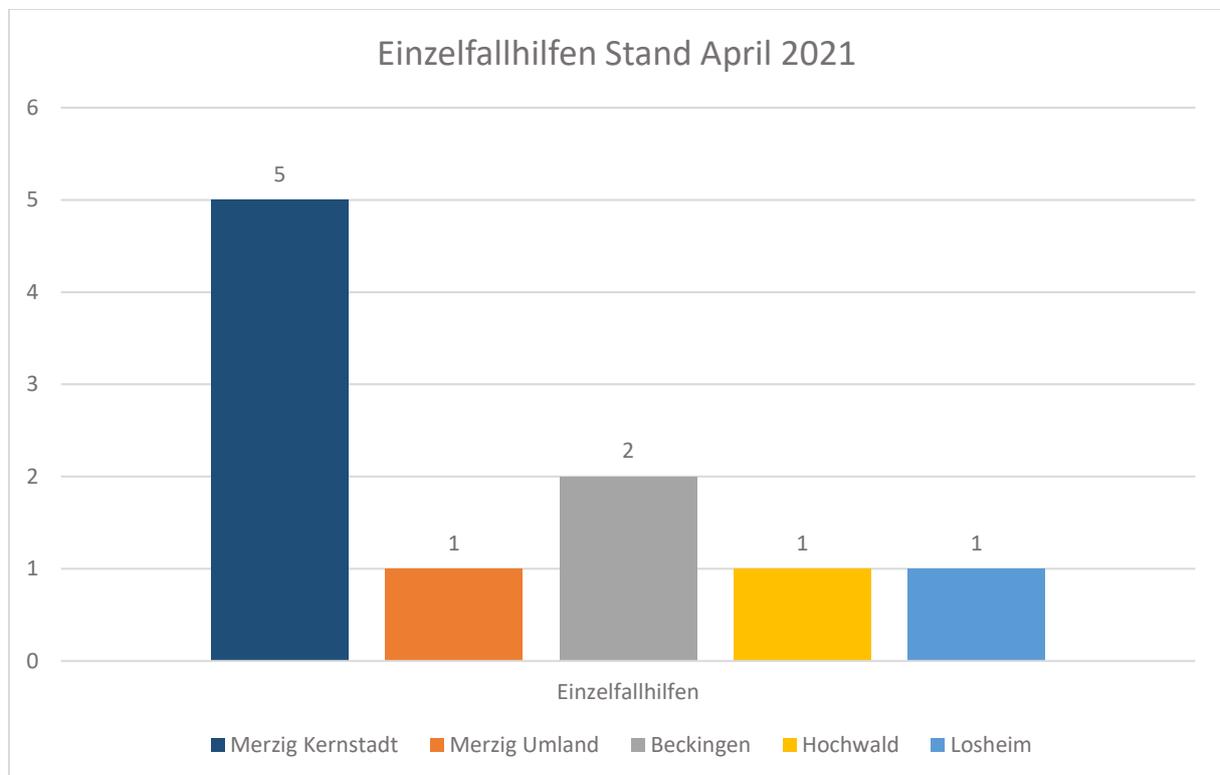
2.6 Perl-Mettlach

Im Sozialraum Perl-Mettlach konnten zu Beginn von Streetwork beinahe keine Begegnungen festgestellt werden. Im Dezember konnten in Perl im Bereich des Schengen-Lyzeums einige Jugendliche beobachtet werden. Ab Februar kann in Perl-Mettlach ein Anstieg an Begegnungen verzeichnet werden, ebenso ergab sich hier die Möglichkeit einer Kontaktaufnahme durch die StreetworkerInnen.



3 Einzelfallhilfen

Streetwork im Landkreis Merzig-Wadern adressiert Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 14 bis 27 Jahren und bietet im Rahmen von Einzelfallhilfe individuelle Unterstützungsmaßnahmen für die AdressatInnen an. Jene Unterstützungsmaßnahmen wurden ab Januar 2021 von den Jugendlichen wahrgenommen, sodass aufgrund von Kooperationen, Kontakten und Empfehlungen von Jugendlichen an Jugendliche im Zeitraum von Januar bis März insgesamt sechs Einzelfallhilfen verzeichnet werden können. Auch wenn dadurch der Zeitraum von sechs Monaten um einen Monat überschritten wird, so soll dieser Halbjahresbericht dennoch die aktuelle Situation im Streetwork widerspiegeln. Daher werden die im April entstandenen Einzelfallhilfen dazugezählt, was eine Gesamtanzahl von zehn Einzelfallhilfen aus unterschiedlichen Sozialräumen ergibt.



Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die Unterstützung in Form von Einzelfallhilfe im Rahmen von Streetwork beziehen, sind zwischen 14 und 22 Jahren alt. Das Geschlechterverhältnis ist hierbei recht ausgeglichen, vier AdressatInnen sind weiblich und sechs sind männlich. In Hinblick auf die Problematiken zeigen sich bei den meisten der jungen Menschen Schwierigkeiten bei der Wohnsituation, im familiären Umfeld sowie im Bereich Delinquenz und Suchtverhalten.



Vertrag

zur Etablierung von Streetwork im

Landkreis Merzig-Wadern

zwischen

dem Landkreis Merzig-Wadern

vertreten durch seine Landrätin, Frau Daniela Schlegel-Friedrich

Bahnhofstraße 44, 66663 Merzig

und

der Kreisstadt Merzig

vertreten durch ihren Bürgermeister, Herrn Marcus Hoffeld

Brauerstraße 5, 66663 Merzig

I.

Präambel

Der Landkreis Merzig-Wadern startet zum 1. Oktober 2020 mit dem Projekt Streetwork, um sowohl seiner gesellschafts- als auch sozialpolitischen Verantwortung zur Schaffung von Hilfs- und Unterstützungsangeboten für Jugendliche im Alter von 14 bis 27 Jahren, die sich vorwiegend im öffentlichen Raum aufhalten und für die die etablierten sozialen Hilfeleistungen und Angebote schwierig zu erreichen sind, nachzukommen. Streetwork im Landkreis Merzig-Wadern hat damit zum Ziel, mittels aufsuchender und zugehender Tätigkeit in Ergänzung zu den bestehenden Strukturen der Jugendhilfe niedrigschwellige Hilfs- und Unterstützungsangebote bereitzustellen, um Jugendliche und junge Erwachsene bei Orientierungsprozessen, der Lebensbewältigung sowie der Alltagsgestaltung zu fördern und zu begleiten und sie dadurch bei der Entwicklung einer stabilen persönlichen und sozialen Identität zu unterstützen. Aufgrund der besonders angespannten Lage in der Kreisstadt Merzig werden hier die Schwerpunkte der Arbeit liegen.

II.

Vereinbarung

§ 1 Vertragsgegenstand

- (1) Der Vereinbarung liegt die Etablierung einer Form aufsuchender sozialer Arbeit im Landkreis Merzig-Wadern mit dem Schwerpunkt in der Kreisstadt Merzig zugrunde. Sie führt den Namen „Streetwork Merzig-Wadern“ und ist beim Kreisjugendamt Merzig-Wadern angesiedelt. Der Name ist bei der E-Mail-Signatur und im Schriftverkehr hervorzuheben.
- (2) Die Kreisstadt Merzig beteiligt sich anteilig an den Personalkosten.
- (3) Die Zuständigkeit und die Gesamtverantwortung für die Streetwork verbleibt beim Landkreis.

§ 2 Gesetzlichen Aufgaben

- (1) Streetwork soll gem. § 13 i.V.m. § 1 Abs. 3 SGB VIII zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen oder zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen von jungen Menschen beitragen, die in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind. Insbesondere richtet sich dieser Art von Sozialarbeit an gefährdete, auffällige und/oder straffällig gewordene Jugendlichen und junge Erwachsene, denen u.a. innerhalb ihres Wohnbereichs oder Milieus von Streetworkern geholfen bzw. Beratung angeboten wird.
- (2) Keine Aufgabe von Streetwork ist das Einhalten der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, um die allgemeine Gefahrenabwehr aufrechtzuerhalten.

§ 3 Aufgabenwahrnehmung

- (1) Der Landkreis Merzig-Wadern nimmt die Aufgabe in eigener Verantwortung und mit fachlicher Entscheidungsbefugnis wahr.
- (2) Grundlage der Tätigkeit von Streetwork ist eine schriftliche Konzeption, die von den Kooperationspartnern mitgetragen wird und als Anlage Bestandteil dieses Vertrags ist. Diese Konzeption wird nach Bedarf weiterentwickelt und unter den Beteiligten abgestimmt.

§ 4 Personal

- (1) Der Landkreis Merzig-Wadern stellt für die Streetwork das notwendige und qualifizierte Fach- und Leitungspersonal zur Verfügung.
- (2) Hierzu werden beim Landkreis Merzig-Wadern Sozialarbeiterstellen im Umfang von mindestens 3,0 Vollzeitäquivalent (VZÄ) eingerichtet.

- (3) Die Auswahl der Beschäftigten sowie notwendige, insbesondere organisatorische Veränderungen erfolgen in Eigenverantwortung des Landkreises Merzig-Wadern als deren Arbeitgeber.

§ 5 Sachmittel

Der Landkreis Merzig-Wadern stellt die für einen ordnungsgemäßen Betrieb notwendigen Sachmittel zur Verfügung.

§ 6 Kosten und Finanzierung

- (1) Die Kreisstadt Merzig erstattet dem Landkreis Merzig-Wadern Personalkosten im Umfang von 0,75% VZÄ direkt für die Etablierung sowie den regelmäßigen und ordnungsgemäßen Betrieb von Streetwork, insbesondere im Hinblick auf die Schwerpunktsetzung in der Kreisstadt Merzig.
- (2) Gegenstand der Kostenerstattung sind die Personalkosten für eine Vollzeitstelle der beschäftigten pädagogischen Fachkräfte der Entgeltstufe S12 TVöD.
- (3) Die Kostenerstattung ist in gleichen Teilbeträgen jeweils zum 30. Juni und 31. Dezember eines jeden Jahres fällig.

§ 7 Dienst- und Fachaufsicht

Der Landkreis Merzig-Wadern übt die Dienst- und Fachaufsicht über die Mitarbeiter der Streetwork aus.

§ 8 Datenschutz und Dokumentation der Tätigkeiten

- (1) Für die Streetwork gelten grundsätzlich die Datenschutzvorschriften des Sozialdatenschutzes der §§ 35 SGB I, 67 ff SGB X, 61-68 SGB VIII sowie ergänzend die Regelungen des Saarländischen Datenschutzgesetzes (SDSG) und der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)
- (2) Die Einzelfall-, Gruppen- und Gemeinwesenarbeit werden entsprechend dokumentiert und aufbewahrt. Alle sechs Monate wird ein schriftlicher Bericht über die Tätigkeiten der Streetwork erstellt und den Beteiligten zur Verfügung gestellt.

§ 9 Geltungsdauer

Vertragsbeginn ist der 01.10.2020. Der Vertrag wird zunächst für eine Laufzeit von fünf Jahren geschlossen und verlängert ohne Kündigung jeweils um ein weiteres

Jahr. Eine Kündigung durch einen Vertragspartner ist mit einer Kündigungsfrist von neun Monaten zum Laufzeitende möglich.

§ 10 Schriftform und Salvatorische Klausel

- (1) Änderungen und Ergänzungen dieser Vereinbarung bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für die Änderung dieser Vereinbarung.
- (2) Sollte eine Bestimmung dieser Vereinbarung unwirksam sein oder werden, wird die Wirksamkeit der Vereinbarung im Übrigen nicht berührt.
- (3) Die Vertragspartner verpflichten sich bei der Umsetzung der durch den vorliegenden Vertrag bestimmten Zielsetzung vertrauensvoll zusammen zu arbeiten und eventuell auftretende Probleme in gegenseitigem Einvernehmen zu lösen.

Merzig, den

Marcus Hoffeld
Bürgermeister

Merzig, den

Daniela Schlegel-Friedrich
Landrätin

